

hielt Bismarck die Zeit zur Herstellung friedlicherer Verhältnisse für gekommen. Auch die Mehrheit der Volksvertretung wünschte ein Ende des Streites. Außerdem konnte Bismarck zur Durchführung seiner neuen Steuerpolitik die Hilfe des Zentrums nicht entbehren. So schied denn Falk aus dem Ministerium (1879), und Bismarck erhielt im Juli 1880 vom preussischen Landtage weitgehende Vollmacht zur Ordnung der kirchlichen Angelegenheiten. Die Maigesetze wurden seitdem gemildert oder aufgehoben. Bestehen blieben das Schulaufsichts-, das Zivilehe- und das Jesuitengesetz. Die katholische Kirche ist durch den langen Kampf innerlich und äußerlich sehr erstarkt. Zur Bekämpfung ultramontaner Überhebung wurde 1886 der Evangelische Bund gestiftet. Das Zentrum ist allmählich die zahlreichste, oft ausschlaggebende Partei im Landtag wie im Reichstag geworden, aber durch die Mitarbeit an der Gesetzgebung auch für den Reichsgedanken gewonnen.

7. Die soziale Entwicklung. Nach dem Stände der Bürger und Bauern, der als dritter Stand in Frankreich durch die Revolution, in Deutschland durch die Stein-Hardenberg'sche Gesetzgebung wirtschaftliche Freiheit und Teilnahme an Gesetzgebung und Verwaltung erhalten hatte, erwuchs in den Arbeitern ein vierter Stand. Dieser nahm infolge des mächtigen Aufschwungs der Industrie und des Handels gewaltig zu. Da der Erwerb der Arbeiter unsicher — durch Handelskrisen wurden oft viele Tausende plötzlich brotlos —, ihre Wohnungs- und Lebensverhältnisse vielfach unbefriedigend waren und sie durchweg keine Hoffnung hatten, je selbstständig und wirtschaftlich unabhängig zu werden, während der Ertrag ihrer Arbeit sich zu immer größeren Reichtümern weniger anhäufte, so erwuchs eine Partei, die ihnen durch den Umsturz aller bestehenden Verhältnisse Anteil an jedem Lebensgenuss zu verschaffen versprach. Die Monarchien sollten zertrümmert und Republiken mit solcher Verfassung eingerichtet werden, daß es keinerlei Eigentum, kein Erbe und kein Erbrecht gebe, daß aller Besitz gemeinsam sei und alle Arbeit und aller Genuss gleichmäßig verteilt werde. Um diesen Zustand völliger sozialer Gleichheit herbeizuführen, mußten die Massen sich durch die Wahlen zum Reichstage oder mit blutiger Gewalt in den Besitz der Macht setzen und die Herrschaft des Volkes (Demokratie) begründen. Diese Partei der „Sozialdemokraten“ gewann bei den Arbeitern rasch Anhang. Ihre trügerische Lehre, verbunden mit ihren revolutionären Forderungen, hatte am entschiedensten Karl Marx in dem „Kommunistischen Manifest“ (1847) verkündet (vgl. S. 144.). In Deutschland blendete zuerst Ferdinand Lassalle die Massen durch die Irrlehre vom „ehernen Lohngesetz“. Er gründete den „Allgemeinen deutschen Arbeiterverein“, der auch nach seinem Tode (1864) auf nationalem Boden blieb. Dem gegenüber entstand eine neue Richtung, die, auf Marx'sche Lehren gestützt, die Proletarier aller Länder vereinigen wollte und sich mit wildem Haß gegen den Vaterlandsgedanken wandte. An ihre Spitze trat 1866 Liebknecht, ein aus Preußen ausgewiesener alter 48er Demokrat. Ihm schloß sich Bebel an. Ihre Anhänger taten ihr Äußerstes, um bei den Nichtbesitzenden den Haß gegen alle Besitzenden zu entflammen, alle Staatseinrichtungen und alle Ordnung, die Rechtspflege und Verwaltung,

Proletarier
aller Länder
vereinigen
sich!